

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 29  
  
**Rubrik:** Helvetisches Geplänkel

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# HELVETISCHES GEPLÄNKEL

Der Verkehrsarzt der Postverwaltung weist, trotz Mangel an jungen Angestellten, sämtliche Anwärter wegen kleinen körperlichen Mängeln ab. Junge Leute mit Sekundarschulbildung können z. B. nicht Briefträger werden, weil sie am linken Auge Sehstärke 1 nicht haben, andere nicht Briefkastenleerer, weil sie kleine Halsverdickungen o. B. haben. Infolgedessen sieht sich die Postverwaltung gezwungen, die Schwinger- und Ringerverbände anzugehen, ob vielleicht aus diesen Reihen, es kommen nur Kranzschwinger in Frage, einige Mann zu haben wären, die den Forderungen des Verkehrsarztes gewachsen wären. Schulbildung Nebensache, Kranzausweise ausschlaggebend.

\*

Nach schweren inneren Kämpfen, deren Erbitterung an die letzten Balkankriege erinnerten, baut nun die Stadt Luzern ihr abgebranntes Theater wieder auf. Es ist nun vorgesehen als Eröffnungsvorstellung ein Festspiel — die Luzerner sind hervorragend darin — über die neuen Bretter gehen zu lassen, welches den heldenhaften Kampf der Eidgenossen über die Theaterfrage darstellt und mit dem Aufbau eines neuen Riesentempels abschließt. Das Ganze ist, im Zeichen des Völkerbundes, als Aussöhnungsstück den unterlegenen Parteien gegenüber gedacht.

\*

Die internationalen Festspiele in Zürich haben mit einem Defizit von 60,000 bis 70,000 Franken abgeschlossen. Dass hinter einem Defizit von 70,000 Franken ein Fest für die Veranstalter liegen soll,

ist auf den ersten Blick nicht so leicht verständlich, hingegen wird das Freischießen in Unterhallau sicher mit einem Überschuss von etlichen Tausend abschließen. Zürich wird nun in Zukunft auch nur noch internationale Freischießen abhalten.

\*

Auch der Kanton Genf stellt seine gerechten Wünsche an den Bund, speziell in Verkehrssachen. Man wird, wie mit den übrigen seither vorgesprochenen Kantonen vorgehen und entgegen kommen und hofft, dass noch recht viele solcher Spezialwünsche vorgebracht werden, um dem Zwecke unseres Staatengebildes, das aus kantonalen Spezialwünschen besteht, gerecht zu werden. Sollte irgend ein Kanton etwa wunschlos glücklich sein, so könnte ihm eine eidgenössische Wünschelrute zur Verfügung gestellt werden.

\*

Das neue Postverkehrsgesetz sieht auch die Postfreiheit für die Post vor. Bis anhin konnten sowieso fast alle Schweizer und Schweizerinnen diese in Anspruch nehmen. Der Begriff von Drucksachen und Nichtdrucksachen wurde um etliche Ausnahmen vermehrt, was eine bedeutende Vereinfachung des Dienstes bedeutet. Auch das Zeitungswesen erleidet große Vorteile, so dass man auf den ersten Blick nicht sagen kann, was für eine Art oder Abart von Zeitung man vor sich hat. Der Nebel- spalter wird nach wie vor zur Zeitungstaxe spiediert, fällt aber unter die nichteigenen Drucksachen, weil jeder Witz darin sowieso viel zu früh an den Mann kommt. Sollte er hingegen als ein Interessenblatt

irgend einer oder mehrerer Firmen betrachtet werden, so käme nur die verbilligte Drucksachentaxe zur Anwendung, was aber wieder im Widerspruch zur Qualität des Nebel- spaltes steht. Zudem müssen amtliche Anzeigen unentgeltlich aufgenommen werden, was beim Nebel- spalter auch immer und absolut der Fall ist. Über den Bierfarbendruck (liberal-konservativ-sozialistisch und evangelisch) soll im Interesse der Dienstabwicklung nicht hinausgegangen werden. Weitere Einzelheiten des Verkehrsgesetzes wird das Postpersonal mit der Zeit im Verein mit dem Publikum schon erfahren.

\*

Am internationalen Musikfest in Zürich gab es eigentlich nur goldene Lorbeer, einerseits wegen dem Kredit, andererseits, weil die Lorbeerren sowieso ins Ausland wandern und auch wanderten. Dafür fanden die berühmten Tanzmusikwettspiele im Entlebuch statt und zwar nach Noten- und Stegreiffspielern. Die besten Handorgelstufen wurden mit verjüngten Lorbeeren beladen. Die grünen Lorbeerren sind für die nächste Küngeleausstellung reserviert. Von der Pacht einer weiteren Lorbeerplantage im Süden kann nicht mehr Umgang genommen werden.

\*

Die Instrumente des Scalaorchesters von Mailand wurden in Zürich mit Be- schlagnahme belegt, wie es hieß durch eine Speditionsfirma in Lausanne. Wenn man aber weiß, mit welchem Enthusiasmus dieses Orchester in Lausanne gefeiert

(Fortsetzung Seite 12)

Welles möged di beste Stümpe wohl si? He d'Zenith  
vo Gautschi, Hauri & Cie.

**GAUTSCHI, HAURI & CIE**  
REINACH

## „La Grande Marque“

Camus Frères, Propr.

## COGNAC

Fine Fr. 5.75

Fine Champagne \*\*\* „ 7.75

Otto Bächler, Zürich 6

Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4805.

Generalagent für die Schweiz.  
Vertreter gesucht.

## Rafi

d. Rasiersprit hat, nach d. Rasieren eingetrieben, leimende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. bevorzugtes, pass. Geschenk für Herren. Fabr.: Alement & Spaeth, Rommelsb. Rommelsb. Spezialabz.

## Tannenboden Anstrich



Grossartig in der Wirkung  
DURABLE A.G.  
EMMISHOFEN (THURGAU)

## Kapital-anlage

Altbekanntes Geschäftsbureau nimmt Kapitalien zu hoher Verzinsung unter Sicherstellung an. Anfragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter Chiffre B. D. 637 an Rud. Mosse, Basel.



Er hat's gut im Sinn!  
Mann: „Ich geh' jetzt zum Frühstück, Frau! Sollte ich bis zum Mittagessen nicht wieder da sein, so braucht Du mit dem Abendessen nicht auf mich zu warten.“

Eine böse Sieben  
Er: „Hier hab' ich dir das prächtige Buch „Die Waffen nieder!“ von Bertha von Suttner mitgebracht und...“ — Sie: „So, du glaubst wohl, ich werde mich danach richten? Da irrst du dich gewaltig, — Männer!“

## Darlehen

auf Wechsel, Schulscheine, Polcen, Titel und Wertschriften in jeder Höhe gegen monatliche Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an H. A. Schlegel, Basel I N.

## Elektrische Heisswasser-Boiler

## „Cumulus“

Fabrik elektr. Apparate  
Fr. Sauter A.G. Basel

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebel- spalter“ Bezug!



# *Löw* der feine Rahmenschuh

wurde, so ist eher anzunehmen, daß die Instrumente dort als gewisse Teufelsmaschinen angesehen wurden, in deren Besitz man einfach zu gelangen versuchen müsse. Immerhin ist das Konzertieren in der Schweiz unter solchen beschlagnahmenden Umständen eigentlich mehr als gesichert.

Anlässlich des Fußballwettspiels Spanien-Schweiz wurden auf der Rückfahrt von Bern im Kanton Bern nicht weniger als 40 Zürcher Automobilisten gebüßt, was ein neuer Beweis der Temporamentsunterschiede dieser beiden Volksstämme ist.

Linden

In einem Bericht über das Polizeigericht von Morges las man in einer Zürcher Zeitung: „Maréchal war in der Nacht vom 3./4. März dieses Jahres mit seinem Automobil beim Ausgang von Morges in *viel zu rasch* im Tempogegen einen Laternenpfahl gefahren...“ Mit Recht fragt uns ein Freund des „Nebelspalter“ um Auskunft darüber, welches die Geschwindigkeit sei, mit der man in der Schweiz gegen Laternenpfähle fahren darf? Wir wissen es leider auch nicht. Es wird dies voraussichtlich dem Ermessen des Richters überlassen bleiben.

Über das Luzerner Festspiel erhalten wir folgenden Bericht eines gelegentlichen, aber sehr willkommenen Mitarbeiter: „Das Festspiel wurde von der Stadtmusik Luzern während seiner ganzen Dauer begleitet, sei es mit Melodien aus ‚Ossis‘ oder andern Opern, die sich den revueartigen Bildern so mehr oder weniger anpaßten. Bei einem improvisierten Alspaßzug, der sich unter Mitwirkung von einigen Sennen und einer ziemlich großen Herde Vieh auf der Bühne vollzog, spielte die Blechmusik den ‚Einzug der Gäste auf der Wartburg‘. Das Rindvieh hat nicht dagegen protestiert.“ pa

**A. B. cliché**  
Aberlegg-Steinert & Co  
KONZSTR. 66 BEON EIGERDPLATZ  
CHEMIGRAPHIE,  
GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIE

**Patria**  
Schweiz. Lebensversicherungs-Gesellschaft  
auf Gegenseitigkeit  
vorm. Schweizerische Sterbe- u. Alterskasse  
Centralverwaltung Basel Rittergasse 35



**BAD RAGAZ**  
DER HEILBRUNNEN GEGEN  
GICHT / RHEUMA / NERVEN-  
KRANKHEITEN / FRAUENLEIDEN U.S.W.

**OLYMPIA**  
AUSKUNFT  
DURCH DAS  
VERKEHRSBUREAU  
  
DER SCHWEIZER  
STUMPEN

**Mußgold**  
unübertraffen!  
• BUTTERHALTIGES KOCHFETT.